



**Ökologisch-
Demokratische
Partei**

Renate Hanglberger
Am Berg 6
84051 Oberwattenbach
Tel. u. FAX 08703 8793
E-Mail: renete.hanglberger@oedp.de

Markt Essenbach
Rathausplatz 3
84051 Essenbach

Oberwattenbach, 10.07.2021

Antrag: Erstellung eines Klima-Aktionsplans für den Markt Essenbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dieter Neubauer,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,

die ÖDP-Fraktion des Marktgemeinderates beantragt:

- 1) Der Markt Essenbach beauftragt bei einem Fachbüro unverzüglich die Aktualisierung des bestehenden Energie- und Klimaschutzkonzeptes.
- 2) Dieses soll einen konkreten Klima-Aktionsplan enthalten, dessen Umsetzung den Markt Essenbach bis zum Jahr 2035 klimaneutral macht.
- 3) Es gilt zu klären, ob ein solcher Aktionsplan in einen Aktionsplan für den Landkreis Landshut eingebunden, oder mit den Nachbarkommunen abgestimmt werden kann.

Begründung:

- Im vorliegenden Klimaschutzkonzept von 2016 ist eine Überprüfung des Sachstandes für 2021 empfohlen. Diese sollte daher möglichst bald in die Wege geleitet werden und kann die Grundlage für den Klima-Aktionsplan bilden.
- Im Klima-Aktionsplan muss neben einem aktuellen Szenario ohne klimapolitische Maßnahmen (Trendszenario) auch ein Klimaneutralitätsszenario mit den erforderlichen Maßnahmen enthalten sein, deren Umsetzung den Markt Essenbach bis 2035 zur Klimaneutralität führen würde.* Der Klimaaktionsplan muss im Klimaneutralitätsszenario 2035 die jährlichen Kosten und den Personalbedarf für die Planung und Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen in den Sektoren Private Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistungen (GHD), Industrie, Verkehr, Landwirtschaft und CO₂-Entzug abschätzen. Für jedes Jahr ab 2019 sind der Endenergiebedarf und die Treibhausgas-Emissionen in diesen Sektoren aufzustellen bzw. zu projizieren, sodass 2035 unter Einbezug der

"Die Welt hat genug für
jedermanns
Bedürfnisse, aber nicht
für jedermanns Gier"

Mahatma Gandhi

regionalen Treibhausgas-Senken in einer Quellen-Senken-Bilanz netto null Treibhausgas-Emissionen in Essenbach emittiert werden. Für einen qualifizierten Klimaaktionsplan muss das beauftragte Planungsbüro bereits kommunale oder regionale Klimaschutzkonzepte in Hinblick auf Klimaneutralität, Erneuerbare-Energien-Potentialanalysen und nach BSKO-Standard (Bilanzierungs-Systematik Kommunal) erstellt haben.

- Es ist zu erwarten, dass es von Seiten der EU, des Bundes und dem Freistaat zukünftig vermehrt Auflagen und Vorgaben im Bereich Klimaschutz beziehungsweise zur Reduzierung von Treibhausgasen geben wird. Mit einem entsprechenden Maßnahmenkatalog wäre der Markt Essenbach darauf vorbereitet und hätte entsprechend mehr Zeit zur Planung und Umsetzung der Maßnahmen.
- Die Wertschöpfung in der Region kann bei Umsetzung des Planes deutlich gesteigert werden.

- Hinweise:
- Die Entscheidung zur Umsetzung der Vorschläge im neuen Klimaaktionsplan obliegt dem Marktgemeinderat.
- * Es sollen zwei Prognosen über die Entwicklung des CO₂ Ausstoßes erstellt werden. Die erste (Trendszenario) bildet die Entwicklung unter den gegebenen Rahmenbedingungen ab. Die zweite (Klimaneutralitätsszenario) beschreibt die Entwicklung, wenn die Marktgemeinde die für die Klimaneutralität 2035 notwendigen Maßnahmen umsetzt.
- Treibhausgassenken sind zum Beispiel die Aufforstung von Waldflächen, sowie die Erhöhung des Humusgehalts auf Feldern.
-
- Ziel ist somit die Reduzierung der Verbrennung fossiler Energieträger auf ein Minimum, sowie den Verbrauch nachwachsender Rohstoffe nur in dem Maße, in dem diese auch nachwachsen können, oder darunter.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Renate Hanglberger,

Fraktionssprecherin ÖDP